

Deutscher Sportclub für Fußballstatistiken e. V. ([www.die-fussballstatistiker.de](http://www.die-fussballstatistiker.de))  
von Christian Niggemann (Stand: 03.06.2019)

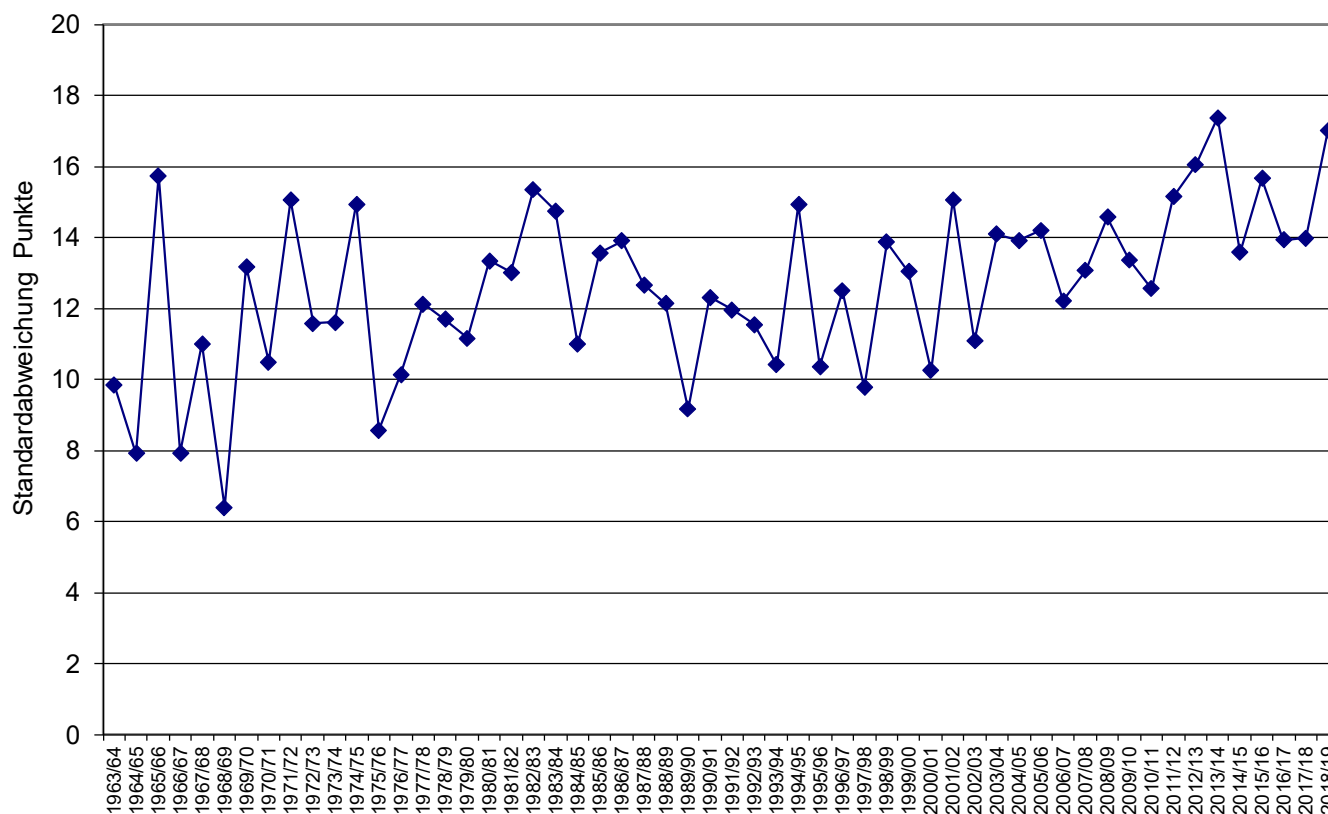
### Datenquellen:

DSFS-Datenbank Bundesliga.

### Bewertung der Ausgeglichenheit der Bundesliga:

Anbei eine Statistik in der die Ausgeglichenheit der Fussball-Bundesliga charakterisiert wird. Die Ausgeglichenheit wird dabei über die Streuung der von den Mannschaften erzielten Punkte definiert. Die Streuung der Punkte wird über die statistische Größe Standardabweichung berechnet. Eine Liga ist ausgeglichen, wenn die Streuung der Punkte in der Abschlusstabelle einen geringen Wert aufweist, d.h. die Mannschaften liegen punktemäßig eng beieinander. Es gibt weder eine Dominanz an der Spitze noch stark abfallende Mannschaften am Tabellenende. Eine große Punktstreuung ergibt sich, wenn es eine große Spreizung der erzielten Punkte gibt.

Nachfolgend die grafische Übersicht der in der Bundesliga in den Spielzeiten von 1963-2019 ermittelten Punktstreuungen. Die Punktstreuungen wurden für alle Spielzeiten auf Basis der 3-Punkt-Regel berechnet:



### Anmerkungen:

Bislang niedrigste Punktstreuung mit 6,40 in der Saison 1968/69

Bislang größte Punktstreuung mit 17,37 in der Saison 2013/14

Minimal mögliche Punktstreuung für Liga mit 18 Mannschaften ist 0 (alle Spiele gehen Unentschieden aus oder alle Mannschaften haben 17 Siege und 17 Niederlagen auf dem Konto)

Maximal mögliche Punktstreuung für Liga mit 18 Mannschaften ist 32,03 (1. mit 34 Siegen und 102 Punkten, 2. mit 32 Siegen und 2 Niederlagen und 96 Punkten, 3. mit 30 Siegen und 4 Niederlagen und 90 Punkten, ..., 18. mit 34 Niederlagen und 0 Punkten)

Saison 1965/66, bislang dritthöchster Wert mit 15,75 -> die ersten 5 Mannschaften haben einen deutlichen Vorsprung vor den übrigen Mannschaften, zwischen Platz 5 und Platz 6 liegen 10 Punkte Unterschied nach der 3-Punkt-Regel, am Ende der Tabelle fällt der Neuling Tasmania Berlin mit der bislang schwächsten Punkteausbeute deutlich ab

Saison 1966/67, 3. niedrigster Wert mit 7,93 -> Überraschungsmeister wird Eintracht Braunschweig mit der bislang niedrigsten Punktzahl für einen Meister (43:25 bzw. 60 Punkte). Zwischen dem 1. und dem 18. sind nur 29 Punkte Unterschied vorhanden, so dass die Punktstreuung entsprechend gering ausfällt.

Saison 1968/69, der niedrigster Wert mit 6,40 -> Überraschend steigt Vorjahresmeister 1. FC Nürnberg mit 29:39 bzw. 38 Punkten ab. Zwischen dem 1. und dem 18. sind nur 26 Punkte Unterschied vorhanden.

Saison 1971/72, Meister FC Bayern München mit 79 Punkten und der 2. FC Schalke 04 mit 76 Punkten liegen deutlich vor dem Rest des Feldes. Die Absteiger Borussia Dortmund und DSC Arminia Bielefeld fallen deutlich ab. Entsprechend kommt der hohe Wert von 15,06 für die Punktstreuung zustande.

Saison 2013/14, Meister FC Bayern München ist mit 90 Punkten und 19 Punkten Vorsprung vor dem 2. Platzierten Borussia Dortmund sehr dominant. Am Ende der Tabelle fallen der Hamburger SV, der 1. FC Nürnberg und Eintracht Braunschweig auf den Plätzen 16, 17 und 18 mit 27, 26 bzw. 25 Punkten vom Rest des Feldes ab.

Saison 2015/16, Meister FC Bayern München mit 88 Punkten und der 2. Platzierte Borussia Dortmund mit 78 Punkten haben einen deutlichen Vorsprung vor dem übrigen Feld. Dortmund hat auf den 3. Bayer 04 Leverkusen 18 Punkte Vorsprung. Zudem fällt am Tabellenende der Letzte SV Hannover 96 mit 25 noch zu den übrigen Mannschaften im Tabellenkeller ab. In Summe ergibt sich somit wieder eine größere Streuung im Vergleich zur Vorsaison.

Saison 2016/17, Mit einem Wert von 13,941 wurde im Vergleich zur Vorsaison die Ausgeglichenheit wieder größer auch wenn Meister FC Bayern München am Ende 15 Punkte Vorsprung vor dem 2. RB Leipzig hatte. Hinter dem Meister hatte sich ein mit Leipzig, Dortmund und Hoffenheim ein Trio mit 67, 64 bzw. 62 Punkten formiert. Dahinter herrschte eine große Lücke zu den weiteren Europokalplätzen. Der 5. 1. FC Köln erreichte 49 Punkte. Auffällig ist der geringe Punkteunterschied im Mittelfeld der Tabelle. Zwischen dem 5. Platz und dem 16. VfL Wolfsburg liegen gerade 12 Punkte Differenz. Am Ende der Tabelle fielen der 17. FC Ingolstadt 04 mit 32 Punkten und der SV Darmstadt 98 mit nur 25 Punkten etwas ab.

Saison 2017/18, Mit einem Wert von 13,988 ergab sich im Vergleich zur Vorsaison nur ein unwesentlicher Anstieg, auch wenn diesmal der Punktevorsprung des Meisters FC Bayern München zum Zweitplatzierten FC Schalke 04 21 Punkte betrug. Es gab aber eine geringe Punktdifferenz bei den Vereinen auf den Europokalplätzen 3.-6. (55 bzw. 53 Punkte) sowie auch ein dichter gestaffeltes Mittelfeld. Am Ende der Tabelle wies nur der 1. FC Köln einen größeren Abstand zu den anderen Vereinen auf.

Saison 2018/19, Mit 17,007 wurde der bislang zweithöchste Wert in der Bundesligageschichte erzielt. Dieser Wert beruhte auf dem weit vor dem Verfolgerfeld liegenden Spitzenduo FC Bayern München und Borussia Dortmund mit 78 bzw. 76 Punkten mit 10 Punkten Abstand auf den 3. RB Leipzig sowie dem abgeschlagenen Absteigertrio VfB Stuttgart, SV Hannover 96 und 1. FC Nürnberg (28, 21 bzw. 19 Punkte). Lediglich im Kampf um die internationalen Ränge gab es geringere Punktabstände (4. Bayer Leverkusen mit 58 Punkten, 9. TSG Hoffenheim mit 51 Punkten).

In der Saison 2015/16 hat Borussia Dortmund den Rekord für den besten Zweiten in der Bundesliga verbessert. Es stehen 78 bzw. 54:14 Punkte zur Buche. Bislang dahin bester Zweiter in der Bundesliga war der Lokalrivale FC Schalke 04 in der Saison 1971/72 mit 52:16 bzw. 76 Punkten. Borussia Dortmund hätte in 46 von 56 Fällen mit der Ausbeute die Meisterschaft gewonnen, nur in 10 Fällen wurden mehr oder gleiche viele Punkte erreicht (2012/13: 91; 2013/14: 90; 2015/16: 88; 2017/18: 84; 2016/17: 82; 2011/12: 81; 1971/72: 79; 1972/73: 79; 2014/15: 79; 2018/19: 78. Im Vergleich zur Saison 1998/99, in der 78 Punkte zur Meisterschaft gereicht hatten, weist Borussia Dortmund mehr erzielte Tore gegenüber dem FC Bayern München (82 gegenüber 76) bei gleicher Tordifferenz von +47 auf). Die von Borussia Dortmund in der Saison 2018/19 erzielten 76 Punkte hätten noch in 43 von 56 Fällen zur Meisterschaft gereicht.

Schlechtester Zweiter in der Bundesliga: Alemannia Aachen in der Saison 1968/69, es reichten 38:30 bzw. 54 Punkte

Bester Dritter in der Bundesliga: Borussia Mönchengladbach in der Saison 1983/84 mit 48:20 bzw. 69 Punkten, dies hätte noch in 16 Fällen zur Meisterschaft gereicht.

Dem gegenüber wäre Meister Braunschweig mit der Punkteausbeute aus der Saison 1966/67 in den Spielzeiten 1982/83 und 1994/95 jeweils nur 6. geworden.

Nachfolgend eine grafische Übersicht der im Mittel über die Spielzeiten von 1963-2019 für eine Platzierung erzielten Punkte pro Spiel. Die Punktzahl wurde auf Basis der 3-Punkt-Regel ermittelt und dann anschließend durch die Anzahl der in der betreffenden Saison von der Mannschaft absolvierten Spiele geteilt. Somit können dann auch die Spielzeiten 1963/64, 1964/65 und 1991/92, bei denen mit 16 bzw. 20 Mannschaften gespielt wurden, mit berücksichtigt werden. Die Abweichungsbalken nach oben und unten kennzeichnen das jeweilige Maximum bzw. Minimum für die jeweilige Platzierung. Beispielsweise beträgt für den 6. Platz das langjährige Punktmittel 1,53 Punkte pro Spiel was bei einer Liga mit 18 Mannschaften einem Wert von insgesamt 52,15 Punkten entspricht. Maximal wurden von einem 6.-Platzierten bislang 59 Punkte erreicht; minimal 47 Punkte (1,74 bzw. 1,38 pro Spiel). Die „magische Grenze“ für den Abstiegsrang 16 liegt im Mittel bei knapp 1 Punkt pro Spiel bzw. in der aktuellen Liga bei 34 Punkten. Sehr wohl hat aber auch der Modus einen Einfluss auf die Abstiegsentscheidung (mit oder ohne Relegation). In der Tat konnte in der Saison 1986/87 der FC 08 Homburg die Liga über den Umweg der Relegation halten, obwohl nur 21:47 bzw. 27 Punkte erreicht wurden. Dahingegen musste Hertha BSC in der Saison 1979/80 mit 29:39 bzw. umgerechnet 40 Punkten absteigen, da es 3 feste Absteiger in die 2. Ligen gab. Mit der gleichen Punktzahl rettete sich der VfL Bochum in der Saison 1989/90 in der Relegation gegen den 1. FC Saarbrücken. Es gab auch in der Vergangenheit Sondereffekte wie die Ligaaufstockung 1965 auf 18 Vereine, so dass der 16. der Saison 1964/65 FC Schalke 04 nicht absteigen musste. Sicherer 15. ist man im Mittel mit knapp 37 Punkten. Die geringste Streubreite ergibt sich für die mittleren Plätze in der Tabelle. Größere Streuungen ergeben sich bei den Meistern (Maximum 91 Punkte FC Bayern München in der Saison 2012/13) bzw. für die Absteiger (Minimum Tasmania Berlin in der Saison 1965/66 mit umgerechnet nur 10 Punkten).

